

Handys sammeln und Lebensraum renaturieren

Nabu unterstützt das Havel-Projekt / Über 300 Amphibien gerettet / Wieder Karfreitagswanderung

Kaum hat der Frühling begonnen, da setzen auch schon die Aktionen der Obernkirchener Naturschützer ein. Zeitlich unbegrenzt will sich der Nabu weiterhin bemühen, möglichst viele alte Handys einzusammeln, um die Renaturierung des Lebensraumes an der unteren Havel finanziell zu unterstützen.

Obernkirchen. Im Rathaus der Bergstadt befindet sich eine speziell dafür hergerichtete Sammelkiste. Bisher sind dort bereits über 300 Handys eingeworfen worden. Auf diese Weise ist ein Spendenbetrag von 900 Euro zusammengekommen, den Vodafone zahlt und den die Naturschützer weiterreichen. Das sofort nach der Winterzeit anstehende Aufstellen der Krötenzäune ist wieder rechtzeitig erfolgt. Im Vorjahr konnten auf diese Weise 500 Amphibien der verschiedensten Art gerettet werden. In diesem Jahr sind es bereits jetzt über 300. Am Karfreitag steht die traditionelle Vogelstimmen-Wanderung an. Die Teilnehmer treffen sich am 2. April um 7 Uhr beim Jugendzentrum. Diesmal geht es in das Naturschutzgebiet des „Teufelsbades“ bei Krainhagen. Im Anschluss an die Wanderung gibt es ein Frühstück. Eine Woche später werden sich die Naturschützer im La-Flèche-Park ab 18 Uhr intensiv mit dem Boulespiel befassen. Eine weitere Vogelbeobachtung ist für Samstag, 8. Mai, geplant. Da wollen sich die Mitglieder mit dem Fahrrad in die Bückeburger Niederung und zum Gevattersee begeben. Gestartet wird wieder um 7 Uhr am Jugendzentrum. Für den 6. Juni ist eine botanische Exkursion angesetzt, die Reiner Kreuter leitet. Wohin sie führt, wird erst später festgelegt. Gestartet wird um 9 Uhr am Jugendzentrum. Nach den Sommerferien steht wieder das Mähen der Obstbaumwiese am Stiftswald und der Naturwiesen am Sonnenbrink an. Im Herbst sollen dort neue Apfelbäume angepflanzt werden. Der Nabu-Vorstand hat dafür alte deutsche Sorten bestellt. Am 27. August gibt es erneut eine Fledermausnacht. Experte Christian Abel übernimmt die Führung. Den Abschluss der diesjährigen Aktionen bildet im Herbst ein Pilzseminar. Andreas Gminder und Tanja Böhning informieren bei dieser Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule stattfindet, über das Sammeln und Zubereiten von Esspilzen. Unabhängig von diesen Terminen treffen sich die Obernkirchener Nabu-Mitglieder an jedem zweiten Donnerstag eines Monats zu einem Stammtisch im Restaurant „Am Sonnenbrink“. sig